



Breitbandversorgung

Handlungsrahmen für den Breitbandausbau in Bergisch Gladbach

Projekte – Teil I

- 2003: DSL in Bensberg
- 2009: Gründung Projektgruppe RBK
- 2011: Masterstudie zum Ausbau im RBK
- 2011: Befragung + Nachweis des Marktversagens in Gewerbegebieten
- 2014: Förderzusage für Ausbau in Gewerbegebieten 430.000 € für BGL
- 2015: Ausbau abgeschlossen



Projekte – Teil II

- Initiierung von Bürgerbefragungen
- 2013: Kooperationsvertrag mit NetCologne für FTTB-Anbindung im Gewerbegebiet Obereschbach
- 2013: Begleitung des FTTC-Ausbaus der Telekom in Bensberg
- 2014: Begleitung des FTTC-Ausbaus von NetCologne in Hand, Paffrath, Nußbaum, Moitzfeld, Herkenrath

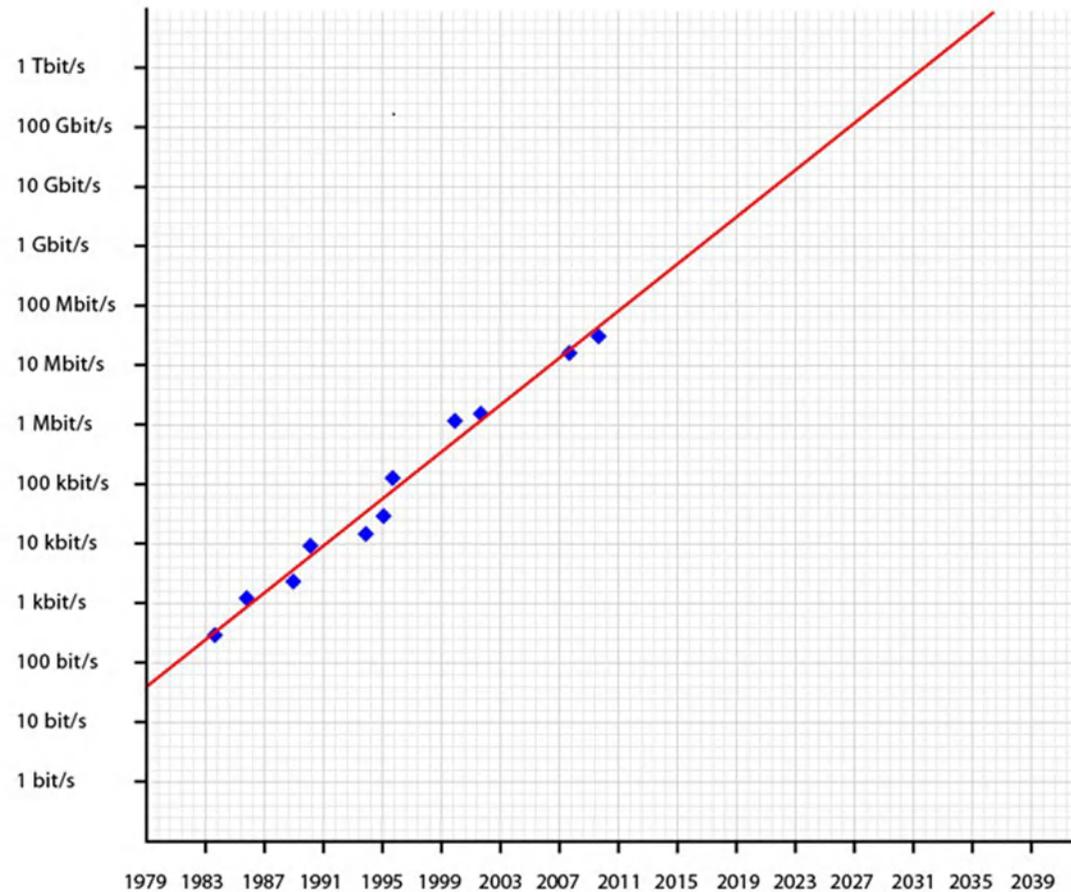


Bearbeitete Schwerpunktthemen

- Breitband als Standortfaktor
- rechtlicher Rahmen für die öffentliche Hand beim Ausbau
- Breitbandtechnologien
- übergeordnete Ausbaustrategien
- Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten



Breitband als Standortfaktor

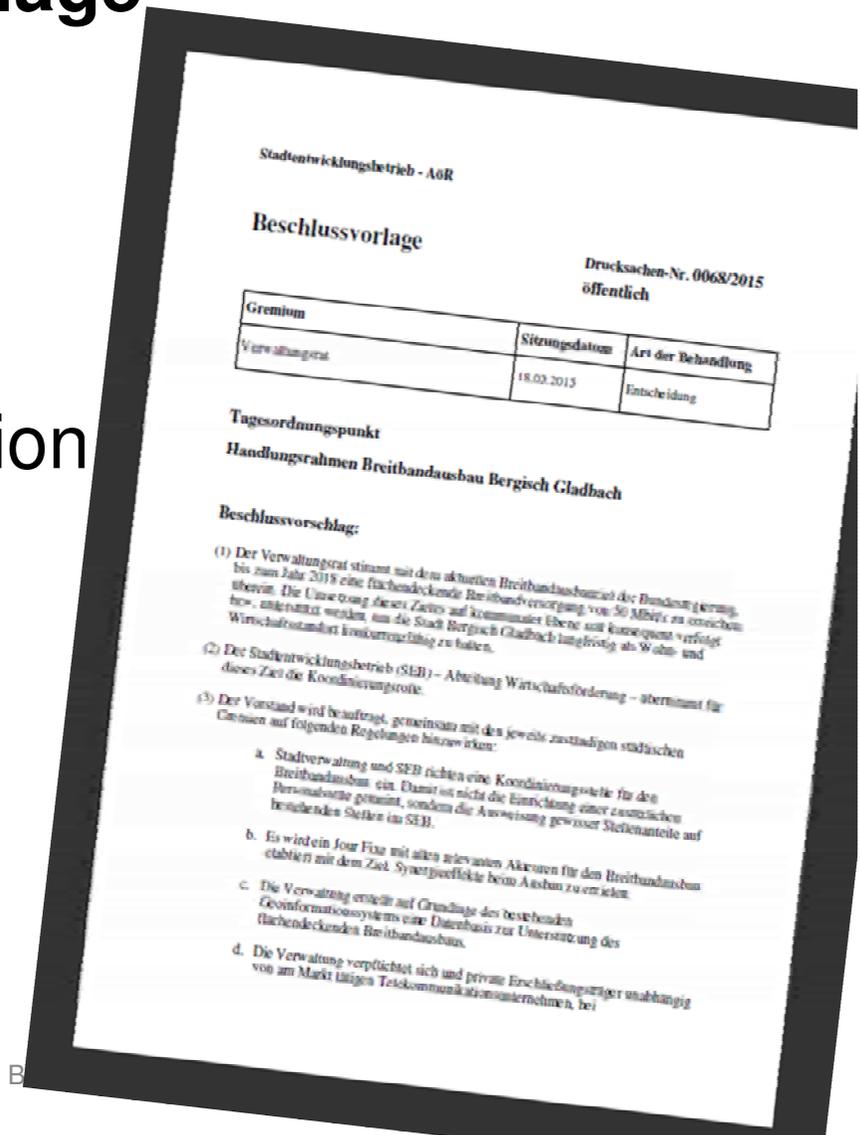


Quelle: Nielsen's Law of Internet Bandwidth, 1998



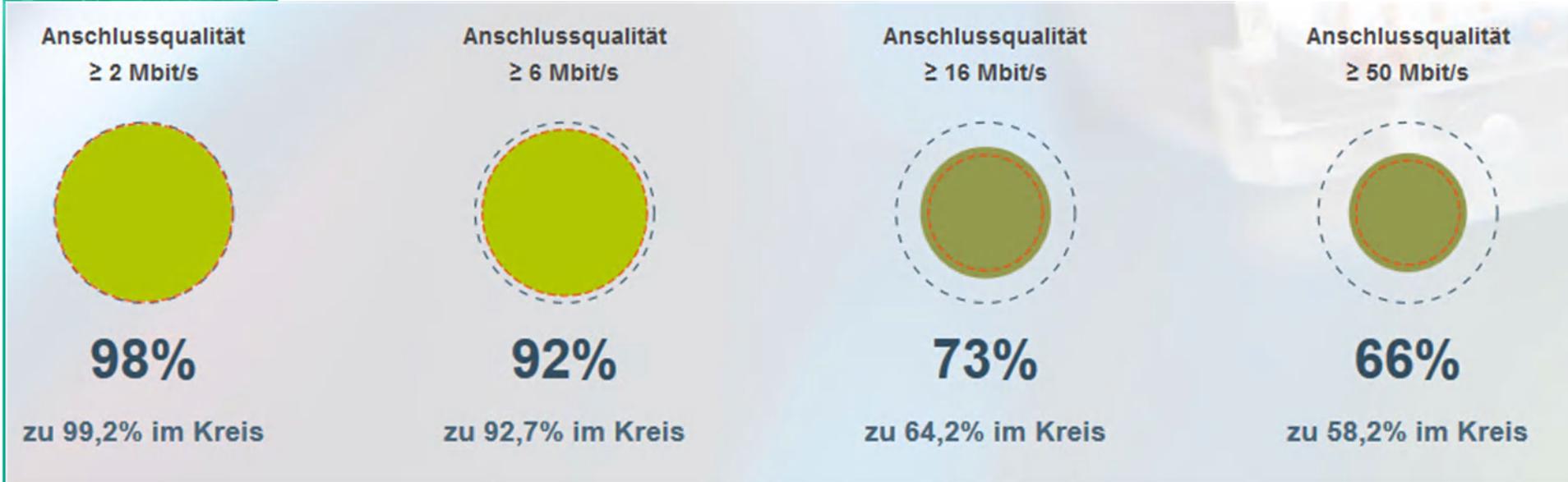
Beschlussvorschläge

Ziel:
Statt Reaktion Aktion





(1) Breitbandausbauziel



(2) + (3a) Koordinierungsstelle

- Einheitlicher Ansprechpartner für TK-Unternehmen
- Initiierung und Begleitung bei Ausbauprojekten
- Ansprechpartner für Bürger und Unternehmer
- Auskunftserteilung über Breitbandverfügbarkeit und Marktsituation



(3b) Etablierung eines Jour Fixe

- Tiefbaukosten: bis zu 70 Prozent der Gesamtinvestitionen
- entscheidende Stellschraube, damit Ausbau wirtschaftlicher wird
- Bestehende Quartalsgespräche zum Baustellenmanagement werden ergänzt



(3c) Nutzung des Geoinformationssystems

- Versorgungsgrad und Bedarfe können abgebildet und ständig abgerufen werden
- Infrastrukturdaten der Telekommunikationsnetze
- Aktuelle und zukünftige Bauvorhaben
- Grundlage für alle weiteren Überlegungen
 - Bildung von Ausbauclustern
 - Leerrohrnetz



(3d) Verpflichtung von Erschließungsträgern

- Tiefbaukosten: bis zu 70 Prozent der Gesamtinvestitionen → bei Neuerschließung vollständig eingespart
- Für FTTB- oder FTTH-Anbindung kann vorgesorgt werden
- Rechtliche Grundlage für öffentliche Erschließungen:
Bundesrahmenregelung Leerrohre



(4) Projektinitiierung

- Ausbacluster definieren, priorisieren und öffentlich ausschreiben
- Bekannte und kleine Anbieter direkt ansprechen und Gebiete anwerben
- Findet sich dennoch kein TK-Unternehmen → Marktversagen
- Voraussetzung für Förderung



(5) Initiative zur Anpassung von Fördermöglichkeiten

- Aktuelle Förderkulisse unzureichend für Ausbau in BGL
- Nur Grundversorgung (2 Mbit/s) wird gefördert
- Politischen Druck auf Land und Bund ausüben, zur Anpassung der Fördervoraussetzungen



(6) Prüfung eines Geschäftsmodells

Wertschöpfungsstufen	Modell 1	Modell 2	Modell 3	Modell 4	Modell 5	Modell 6
Stufe 1 Infrastruktur-/Netzaufbau dunkles Netz verlegen und verpachten		Öffentliche Hand	Öffentliche Hand	Öffentliche Hand	Öffentliche Hand	
Stufe 2 Netzbetrieb aktives Netz verlegen und betreiben	Öffentliche Hand	Öffentliche Hand	privatwirtschaftliches Unternehmen	Öffentlich-Private Partnerschaft	Öffentliche Hand	privatwirtschaftliches Unternehmen
Stufe 3 Dienste Dienste anbieten		privatwirtschaftliches Unternehmen	privatwirtschaftliches Unternehmen	Öffentlich-Private Partnerschaft	Öffentlich-Private Partnerschaft	

